

Lebenslanges Lernen im Beruf: Individuell, virtuell, informell?

Kommission für Aus- und Fortbildung (KAF)

Dr. Caroline Leiß

Universitätsbibliothek der Technischen Universität München

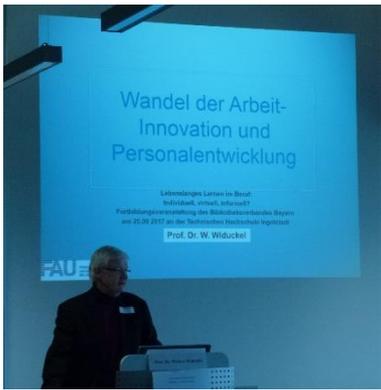
Doris Schneider

Bibliothek der Technischen Hochschule Ingolstadt

Lebenslanges Lernen im Beruf: Individuell, virtuell, informell?

Datum: 20. September 2017
Veranstalter: Kommission für Aus- und Fortbildung des Bibliotheksverbunds Bayern (KAF)
in Kooperation mit der Bibliotheksakademie Bayern
Ort: Technische Hochschule Ingolstadt





Prof. Dr. Werner Widuckel:

Wandel der Arbeit, Personalentwicklung und Innovation (Keynote)

- Digitalisierung, Flexibilisierung und Globalisierung
- Polarisierung zwischen hochqualifizierten und prekären Jobs
- Lebenslanges Lernen umfasst Wissen, Können, Wollen und Werten
- Organisationskultur ist entscheidend

Stefanie Schweiger (openHPI)

Referentin für Kommunikation und Relationship Management

open HPI: Dienstleistung plus Forschung

- Entwicklung, Betrieb und Support für MOOC-Plattformen und MOOCs
- für interne und externe Nutzer
- Forschung zu aktuellen Entwicklungen im E-Learning

Kurzreferate – überall gibt es spannende Ansätze!

SLUB Dresden

Fit für die Digitale Bibliothek – Summerschool für Systembibliothekare

- Hausinterne Weiterbildung zum Systembibliothekar
- Dreitägiger Kurs, sehr praxisnah
- Herausforderung: Nachhaltigkeit sichern; entscheidend ist die Relevanz der Inhalte für die tatsächliche Arbeit

UB Tübingen

Vernetztes Lernen – die neue Fortbildungsinitiative in Baden-Württemberg

- Berufsbild weist höhere Dynamik auf als aktuelle Personalentwicklung bzw. Berufsausbildung
- Ziel: Entwicklung einer Fortbildungsinfrastruktur für Baden-Württemberg
- Kulturwandel ist nötig: Bibliothek als lernender Ort

Kurzreferate – überall gibt es spannende Ansätze!

FHB Bielefeld

Motivation zum lebenslangen Lernen: Fortbildung mit System

- Fehlende Definition individueller Personalentwicklungs-Ziele
- Nötig: Anerkennung der Relevanz verschiedener Fortbildungsformate, auch durch die Bibliotheksleitung

UB Duisburg-Essen

Effizient und bedarfsorientiert: up-to-date mit internen Fortbildungen

- Qualifizierung statt Neubesetzung
- Fortbildungskreislauf etablieren: Bedarfsanalyse – Fortbildung – Transfer – Evaluation
- Aktivierung der eigenen Mitarbeiter als Referenten

Kurzreferate – überall gibt es spannende Ansätze!

UB der Technischen Universität München

Zu Gast im virtuellen Schulungsraum:

Interne Fortbildung an dezentralen Bibliothekssystemen

- Möglichst viele Mitarbeiter/innen erreichen
- Niedrigschwellige, virtuelle Angebote für viele Standorte
- Über Adobe Connect mit Chat
- Breite Themenvielfalt

UB der TU Berlin

Von Alma bis Zotero:

Alles beim Infotreff

- Kurze Einheiten mit Wunschthemen
- Information und Verwaltung über Wiki
- Unterschiedliche Methoden in unterschiedlichen Formaten

World Cafés – viele Themen!

Rahmenbedingungen des TVL

Fortbildung als Pflicht oder Belohnung

Nachhaltigkeit von Fortbildung sichern

Fortbildung für einige oder alle

Fortbildungen und Organisationskultur



Was haben wir gelernt? Was nehmen wir mit?

Mitarbeiterfortbildung ist eine strategische Aufgabe und hängt eng mit der Organisationskultur zusammen.

Erfahrungsaustausch ist nötig: Es gibt vielfältige Ideen und Ansätze im Bereich der internen Fortbildung (formale und informelle Formate, Organisationformen, didaktische Methoden).

PDCA-Zyklus für interne Fortbildungen: Planung und Durchführung interner Fortbildungen sollten einem strukturierten Ablauf folgen.

Technische Möglichkeiten: E-Learning, Blended Learning, MOOCs etc. bieten Potential auch für Bibliotheken.

**Bibliothek darf nicht nur ein Lernort sein
sondern muss selbst ein lernender Ort werden!**

Bildrechte

Folie 2: Bibliothek der TH Ingolstadt (© Bibliothek der TH Ingolstadt)

Folie 3: Bilder vom Workshop „Lebenslanges Lernen im Beruf“, 20.09.2017, KAF und BAB

Folie 9: Bilder vom Workshop „Lebenslanges Lernen im Beruf“, 20.09.2017, KAF und BAB